

Ersteinst
Dienstag, Donnerstag und Sonnabends.
Abonnementspreis pro Quartal:
durch die Post bezogen 1 M. 25 Pf. excl. Postgebühren,
frei ins Haus 1 M. 50 Pf.
Abonnements werden von sämtlichen Post-Anstalten,
Briefträgern u. den Agenten im Kreise angenommen.

Zeltower

Inserate
werden in der Expedition:
Berlin W., Potsdamer Straße 26.,
sowie in sämtlichen Annoncen-Bureaus und den
Agenturen im Kreise angenommen.
Preis
der einfachen Petitzeile oder deren Raum 20 Pf.

Kreis-



Blatt.

Expedition: Berlin W., Potsdamerstr. 26.

Fernsprech Anschluß: Amt VIII. Nr. 671.

Nr. 103.

Berlin, Sonnabend, den 29 August 1891.

35. Jahrg.

Monats-Abonnements
auf das Zeltower Kreisblatt
zum Preise von 50 Pf. frei ins Haus,
werden von den Kaiserl. Post-Anstalten,
den Landbriefträgern und unseren Expedi-
teuren entgegengenommen.

Die Expedition.

Umtliches.

Berlin, den 21. August 1891.

Unter Bezugnahme auf meine Circularverfügung vom 29. Oktober 1888 — G. W. 2539 — erlaube ich die Polizei-Verwaltungen und Herren Amtsvorsteher, mir den Bedarf an Formularen zu den Nachweisungen der Anträge auf Ertheilung von Wandergewerbebescheinigungen für das Jahr 1892, und zwar nach Titel- u. Einlagebogen getrennt, schleunigst mitzutheilen.

Der Landrath. Stubenrauch.

Nichtamtliches.

Rundschau.

Deutsches Reich.

Der Kaiser hat an der Tafel im Neuen Palais zu Potsdam das neue, halb aus Roggen und halb aus Weizen gebackene Kommissbrot (Caprivi-Brot) wiederholt probiert und sich sehr befriedigt von dem neuen Gebäck erklärt. Mittwoch Nachmittag fand bei Potsdam eine Büschjagd statt; am Donnerstag Nachmittag wurde eine Wasserfahrt auf den Havelseen und nach der Pfaueninsel unternommen. Am 2. September wird der Kaiser seine Manöverreisen antreten.

Zur Merseburger Rede unseres Kaisers äußern die russischen Zeitungen, sie bringe nur persönliche Ansichten zum Ausdruck, welche erzeugt seien durch die Wahrnehmung, daß der Friede in Rußland und Frankreich starke Anwälte habe. Hielte der Kaiser wirklich Rußland und Frankreich für sichere Vertheidiger des Friedens, so würde er vermuthlich nicht gesagt haben, wenn es einmal zum Kriege komme, so sei es nicht unsere Schuld.

Wie die Kieler Zeitung erfährt, sind seitens der Kieler Behörden alle Maßnahmen getroffen, um jeden Versuch zur Armirung des dort anwesenden hilenischen Kreuzers Presidente Pinto und Kompletirung der Besatzung des Schiffes zu verhindern.

An der Berliner Produktenbörse sind nach kurzem Fallen die Roggen- und Weizenpreise abermals, wenn auch nicht erheblich, gestiegen. Von den Provinzmärkten kommen dagegen vielfache Meldungen von einem Preisrückgang.

Die Getreideausfuhr aus Rußland war, der Danz. Ztg. zufolge, auch vorgestern, am letzten Tage vor Eintritt der Sperre, sehr groß, so daß die Anstrengungen zur Bewältigung derselben noch erhöht werden mußten. Gleich großer Andrang herrschte an allen Grenzübergangspunkten. Bei Eydkehnen standen am Montag Abend über 300 Waggons mit Roggen, die der Umladung nach Deutschland harrten, während noch 800 Waggons telegraphisch angemeldet waren. Es gingen, nach der Königsb. Part. Ztg. in Königsberg ein: 475 Waggons am Montag, 471 Waggons am Dienstag und Mittwoch 415; bei letzterer Zahl sollen noch einige Vormittags eingetroffene Züge nicht mitgezählt sein. Die bis vorgestern über die Grenze geschafften Roggenmengen in Grajewo, Wirballen, Schmaleningken sind soweit Menschenhände und Bahnkräfte auslangten, wohl so bedeutend, daß die Zufuhren voraussichtlich auch noch acht bis zehn Tage große Zahlen ergeben werden.

Von den Münchener Vertragsverhandlungen berichtet die Allgem. Ztg.: Die Handelsvertrags-Konferenzen befinden sich noch im Stadium der ersten Lesung der Vertragssentimente und nehmen ihren ruhigen, durch keinerlei Zwischenfall gestörten Fortgang.

Rußland.

Der jetzt im 24. Lebensjahre stehende russische Thronfolger Nikolaus ist wie sein Vater ein ausgeprägter Starrkopf und hat in der Jugend wegen eines weiter unten noch zu erwähnenden Leidens ziemlich schwer gelern. Sein Erzieher der General Danilowitsch, war ein Stodtruffe und hat den Prinzen natürlich ganz in seinen Anschauungen erzogen. Die Krankheit, an welcher der Thronfolger in seinen Jugendjahren gelitten hat und deren Natur so ängstlich geheim gehalten wird, war hohe Nervosität. Im Laufe der Jahre hat das peinliche und lästige Leiden unter der sorgfältigen Behandlung der berühmtesten Aerzte an Heftigkeit nachgelassen, tritt aber hin und wieder doch noch auf. Namentlich ist das an Gesichtszugungen zu sehen. Eine Folge dieses Leidens war auch wohl die Antipathie des Großfürsten gegen das schöne Geschlecht, eine im Hause Romanow ungewöhnliche und für die künftige Thronfolge so bedenkliche Erscheinung, so daß aus Gründen der Staatsraison dem jungen Prinzen vor einiger Zeit eine Liaison mit einer interessanten, aber schon in festem Alter befindlichen Dame vom Ballet gewissermaßen gestattet wurde. Diese Maßnahme hat scheinbar den gewünschten Erfolg gehabt und man spricht bekanntlich von einer Verlobung des Prinzen mit der Prinzessin Marie von Griechenland. Bei dem jüngeren Bruder des Thronfolgers, dem Prinzen Georg, ist die Schwindsucht zweifelsohne konstatirt. Der Prinz ist seitdem menschenscheu, fast trübfinnig geworden.

Amerika.

Von den beiden Parteien im Chilenischen Bürgerkriege hat nachweislich keine in den blutigen Gefechten, welche bei Valparaiso in den letzten acht Tagen stattgefunden haben, den Sieg davongetragen. Aber trotzdem erachtet es jede Partei schon als sicher, daß sie schließlich Siegerin sein wird.

Handel und Verkehr.

Wie die Hoff. Ztg. erfährt, hat der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten die künftige Eisenbahndirektionen angewiesen, die Ausgabe von Sonntags-Rückfahrkarten zu ermäßigten Fahrpreisen thunlichst zu beschränken und namentlich abzulehnen für solche Stationsverbindungen, in welchem das Bedürfnis für diese Einrichtung zweifelhaft erscheint und in welchen Sonntags ohnehin schon ein sehr starker und schwer zu bewältigender Verkehr stattfindet.

Aus der Verwaltung.

Im Eisenbahnbetriebsdienste in Unterleamtstellen beschäftigte Hilfsangestellte und zur Hilfeleistung im Telegraphendienst beschäftigte Frauen sollen, auf Anordnung des preussischen Ministers der öffentlichen Arbeiten zukünftig nur noch nach vorangegangener vierwöchiger Kündigung entlassen werden, während die bisher hierfür übliche Kündigungsfrist eine vierzehntägige war. Für Entlassungen, welche wegen großer Verschuldungen (Trunkheit im Dienst, Diebstahl, Unterschlagung etc.) erfolgen, bleiben jedoch die bisherigen Bestimmungen in Kraft.

Aus dem Gebiete der Arbeiter-Versicherungen.

Von den gewerblichen und den zum ersten Mal mit einem vollen Betriebsjahre in Betracht kommenden landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften sind der Nordd. Allg. Ztg. zufolge aus Unfallentfädigungen im Jahre 1890 fast 20 Millionen Mark gezahlt.

Koloniales.

Ueber Emin Pascha schreibt der bekannte rheinische Vater Schynke aus Zulumbi am Viktoriassee: „Der Pascha ist abmarschirt, wohin weiß ich nicht, ebenso wenig, ob er bald zurückkommt.“

Nachrichten aus dem Kreise und der Provinz.

Zeltow, den 26. August.

Ein größeres Unglück konnte leicht bei dem am vergangenen Sonntag in Schönau veranstalteten sogenannten Ringreiten geschehen. Drei Herren hatten etwas abseits auf freiem Felde ein Wettreiten unternommen; das Pferd des einen Reiters, welches dem Mühlenbesitzer Herrn Hartmann aus Zeltow gehörte, stürzte dabei so unglücklich, daß es auf der Stelle das Gemüch brach und nach wenigen Minuten verendete, den Reiter unter sich begrabend. Letzterer hatte jedoch noch so viel Geistesgegenwart, sich schnell nach der Seite hin zu neigen und sich von dem Pferde loszumachen, wodurch er größeren Verletzungen entging und so mit knapper Noth unverseht davonkam.

Zehlendorf, 28. August.

Kz. Den auf dem letzten Stiftungsfest des Neuen Zehlendorfer Gesangsvereins ausgebrachten Toast auf den deutschen Gesang in G-dur, bestehend aus 150 Worten mit G, geben wir, mehrfach geäußerten Wünschen zufolge, hier im Wortlaut wieder: Geehrte Gesangsvereins-Gäste, Gesangsvereins-Mitglieder! Gebt gern geneigtes Gehör geselligen Geplauder, G-saitig gestimmt, aut-geübtem, gern-gehörtem Gesänge gilt gedachtes Gerede. Gesang, göttliche Gabe gültigen Geschicks! gewinnt getreue Genossen, gewährt gute gebiegene Geselligkeit, giebt gleichgiltig gemeltem Gesangsvereins, grenzenlos, gestirmt, gewinnt Gesang, Glückwünschen, Geburtstags-Grüßen, gemüthlichen Gastmählern geben Gesänge gehörige Gestaltung, Glücklichen, gefunden Genossen gewährt Gesang gedachte Genüsse; geschiedenen Genossen giebt Gesang getreues Geleit! Gesang, glückbringende Gutthat gültiger Götter, geistvoll gestalteter Gedanke göttlichen Genies, gedeibe! Gewinne große Gönner, gern Gaben gebende Geldmänner, gute geduldige Glieder, gern-gelebene Gäste! Gedachten Gesänge gelte gut-gemeinter, geeigneter G-Gruß, gütlich gependeter Glückwunsch, gemüthlicher Gläser-Getöse. Gut Glück, gutes gelundes Gedeihen!

Der deutsche Gesang — er blühe und töne, er lebe hoch!

Gr.-Lichterfelde, 28. August.

Der Lichterfelder Verein, dessen lebhafteste Bestrebungen in gemeinnützigen Sachen ihm im letzten Jahre einen ganz erheblichen Mitgliederbestand erworben haben, führt sich nach den Sommerferien wiederum in ganz auszeichneter Weise ein. Derselbe veranstaltet in den Tagen vom 22., 23. Sept. d. J. eine lokale Obstausstellung im Hennig'schen Saale und wird an einem dieser Tage Abends einen Vortrag über die Erscheinungen bezüglich der Obstsucht im Jahre 1891 veranlassen. In Folge der von diesem Verein durch mehrfache Vorträge gezeigten Anregung hat sich in den letzten Jahren die Liebhaberei für Obstsucht in recht wahrnehmbarer Weise gehoben und diese Ausstellung, zu welcher der Eintritt Jedermann frei steht, soll Zeugnis ablegen von den bisher erreichten Erfolgen. Da als Aussteller nur Einwohner Lichterfeldes, ganz gleich, ob Vereinsmitglieder oder nicht, zugelassen sind, so sind auch die kleinsten Beiträge von 2 bis 3 Sorten in je 2 bis 3 Früchten willkommen. In der ersten Vereinsversammlung am Donnerstag, den 10. September, zu welcher Gäste auch ohne besondere Einführung Zutritt haben, wird Näheres über die Ausstellung bekannt gegeben werden. Es ist ganz unzweifelhaft, daß durch derartige Veranstaltungen ein erhöhtes Interesse für die Obstkultur lebhaft angeregt wird und ist dies auch der Zweck, den der Verein hierbei im Auge hat. Der Segen aber dieser Bestrebungen, die Obstkultur zu heben, wird erst im Laufe der Jahre so recht hervortreten, wenn die gepflanzten Bäume reiche Ernten bringen werden.

Am 25. August, abends 9 Uhr versammelten sich die Mitglieder des Männer-Turn-Vereins in der Conditorei von Grabner zur diesjährigen Hauptversammlung. Nach Verlesung des Protokolls und Besprechung interner Angelegenheiten wurde Bericht erstattet über die Kasse des Vereins. Einer Einnahme von etwa 181 M. steht die Ausgabe mit 154 M. gegenüber. Der Verein verfügt, Bestand und ausstehende Beiträge zusammengekommen über eine Summe von etwa 75 M. Mit dem Ausdruck des besten Dankes für treue Pflichterfüllung wurde dem Kassieramt Entlassung erteilt. Bei der darauffolgenden Neuwahl des Vorstandes wurden wiedergewählt die Herren Schröter, erster Vorsitzender; Hönike, Stellvertreter; Dr. Nühle, Turnwart; Wömsich, Stellvertreter; Lehmann, Schriftwart; Wally, Vertreter; da Herr Hennig trotz der Wiederwahl das Amt des Kassieramts weiterzuführen ablehnt, so wird an seine Stelle Herr Köpke für dies Amt erforen. Mit dem besten Danke nahmen die genannten Herren die Aemter als Vertrauensbeweise an. Herr Dr. Lehmanngrüner stattete sodann dem Herrn Vorsitzenden unter Hervorhebung der Schwierigkeit seiner Aufgabe und des Wacksthum, dessen sich der Verein unter seiner sicheren Führung erfreut, den besten Dank ab, den er in einem Hoch auf den genannten Herrn ausfließen läßt.

Dem Lehrkörper unerser Progymnasiums steht leider wieder ein Wechsel bevor. Sicherem Vernehmen nach wird Herr Dr. Lehmanngrüner am 1. Oktober von genannter Anstalt scheiden. Sein Weggang ist umso mehr zu bedauern, da sich genannter Herr während der Zeit seiner hiesigen Wirksamkeit als sehr tüchtiger Lehrer bewährt und sowohl in als auch außer dem Amte sich viel Freunde erworben hat. Der bedauerliche Wechsel beweist wieder, wie nöthig unserm Ort ein Progymnasium ist, welches zum segensreichen Verharren im Amt einladet und auch Gelegenheit dazu bietet.

Schmargendorf, 28. August.

[Zur Vogelwiese in Schmargendorf.] Ein reges Leben und Treiben herrscht auf dem zum Abhalten der Vogelwiese bestimmten Platz. Arbeiter sind mit dem Ebnen der Wege beschäftigt, große verdeckte Wagen langen von allen Seiten an. Buden, Karrouffels, Schaukeln u. s. w. werden errichtet. Auch für die leiblichen Genüsse wird in ausreichender Weise gesorgt werden. Die Restauration ist der bewährten Leitung des Herrn Fritz Jallenberg, Eigentümer des Gesellschaftshauses, übertragen. Kolossale Fahnenmasten, schon vom Bahnhof der Stadt- und Ringbahn sichtbar, sorgen dafür, daß Jedermann den Weg zum Festplatz nicht verfehlt. Die Vogelwiese wird definitiv am Sonntag, den 30. d. Mts., Vormittag 9 Uhr mit einer besonderen Festlichkeit eröffnet werden.

Schöneberg, 28. August.

Das Abreißen des Eisenbahn-Perrons der Berlin-Potsdam-Magdeburger Bahn, in dem Einschnitt bei Schöneberg hat in der Nacht zum Mittwoch, bei Magnesia Licht begonnen. Um 11 Uhr traten dabei einige Hundert Erbauer mit Spaten und Bilde an. Zwei Lichte verbreiteten Tageshelle über die ganze langgestreckte Arbeitsstelle und bis gegen Tagesanbruch waren die Maurerarbeiten an dem Perron fast beendigt. Von der westlichen Böschung in dem Einschnitt wird in der Breite von mehr als einem Meter nach fortgenommen, um Platz für das 3. und 4. Geleise zu gewinnen, die sobald die längs der Böschung aufzuführende Futtermauer hergestellt ist, gelegt werden. Nach der Vollendung dieser Arbeiten wird auch mit dem Wiederaufbau des Perrons, welcher bedeuten herausgerückt wird, begonnen werden. Mit der Beendigung dieser Arbeiten, werden die neuen Geleise auf der ganzen Strecke bis Potsdam vollständig gelegt sein.

mn. Verschiedene interessante Mittheilungen kommen aus Schöneberg. Da hat die Gemeindevertreterschaft nach Anhörung der Arbeitnehmer und Arbeitgeber aller gewerblichen Kreise die Erziehung eines Gewerbegerichtes beschlossen. Dieses soll am 1. April 1892 im neuen Amtshause, welches bis zum 1. März vollendet sein muß, eröffnet werden. — Sodann ist am Montag mit dem Bau des Fundamentes zum Kaiser Wilhelm I.-Denkmal begonnen worden; am 22. März kommenden Jahres wird die Denkmalsentwürfe in feierlicher Weise im Beisein des Kaisers erfolgen. — Betreffs des Kirchenbaues wird von bestinformirter Seite gemeldet, daß nach Ausschreibung einer engeren Konkurrenz der Gemeinde vier sehr brauchbare Pläne und Entwürfe eingegangen sind und zwar von dem königlichen Regierungs- und Baurath Wohl und den Bau-räthen Schulte und Schwichten (letzterer ist der Erbauer des neuen Zeltow'schen Kreisshauses in der Viktoriastraße zu Berlin) und von dem Architekten Doffein. Das Kirchenbau-Comité hat diese Entwürfe nunmehr mit einem Gutachten versehen an den Gemeinde-Kirchenrath zur entgültigen Entscheidung gelangen lassen. Die Erlangung der Kirchenbausumme ist auf folgende Weise gesichert: 250 000 M. durch Abzweigung vom Pfarrfonds, 100 000 M. Patronatsbeitrag, der Rest 150 000 M. soll durch Umlage, welche auf 10 Jahre vertheilt wird beschafft werden, sodas in höchsten Falle neben den 4 pCt. Synodalbeiträgen von der Gemeinde 4 pCt. Kirchensteuer zu tragen sein werden.

Tempelhof, 27. August.

Der Predigtamtskandidat Albrecht Philier aus Elbing (zulezt in Stottbus) ist zum Hilfs-priester in Tempelhof (Parochie Britz) bestellt worden.

Nixdorf, 27. August.

Die Kaserne für das Garde-Regiment Nr. 1 kommt nicht nach Nixdorf. Die seitens des Militärämts wegen Ankaufs des ca. 100 Morgen großen Terrains in der Herrmannstraße mit den dortigen Erben geführten Verhandlungen sind, obwohl sie bereits dem Ende nahe schienen, wieder abgebrochen worden. Den bisherigen Pächtern des Terrains war schon gekündigt. Jetzt wird das Land nun auf weitere drei Jahre verpachtet.

Coepenitz, 27. August.

Dienstag wurde hier sowohl die neu erbaute sogenannte Lange Brücke über die Dahme als auch die noch im Bau begriffene Dammbrücke, welche über die Oberpree führt (in dem letzten Bericht war dies verwechselt worden) von den Herren Geheimen Baurath Dieckhoff, Baurath Habermann, Wasserbauinspector Hoffmann und Bauinspector Vogt aus Potsdam inspizirt. Beide Brücken werden nämlich von dem Fiskus erbaut, trotzdem ist aber nur die Lange Brücke fiskalis, während die Dammbrücke Eigentum der Stadt bleibt, die Reinigung, Beleuchtung und Unterhaltung der ersteren wird jedoch, aller Voraussicht nach, auch von der Stadt übernommen werden.

Grünau, 27. August.

Die Sonderfahrten der Dampfer-Gesellschaft Stern auf der Oberpree nach Friedrichshagen, Grünau und Schmöckwitz sind mit Sonntag, 23. d. Mts., für diesen Sommer eingestellt worden. Von jetzt ab finden nur noch die regelmäßigen Fahrten nach den Dörfern und den Vergnügungstokalen an der Oberpree statt.

Neuendorf bei Teupitz, 26. August. Die fünfte Hauptversammlung der deutschen Rechtschule fand hier selbst am vergangenen Sonntag statt...

Klein-Glienicke, 25. August. Heimlich entfernt hat sich am 21. d. M. Morgens zwischen 7 und 8 Uhr aus der Klein-Glienicke Waisen Verforgungs Anstalt...

Aus der Reichshauptstadt.

Für Eltern wichtig. In Anbetracht des bevorstehenden Beginn's eines neuen Schuljahrs glauben wir vielen unserer geehrten Leser einen Dienst zu erweisen...

Verein Seemannsheim. Am Montag den 17. d. Mts. fand unter zahlreicher Beteiligung angesehener Männer aus allen Berufsständen die konstituierende Versammlung...

Verschiedenes.

Athanas in Deutschland. In den Dörfern des Thüringens, Trotha, Gröbnitz, Heideburg u. a. der Umgegend von Halle sind, wie uns von dort berichtet wird...

einfach fortwarf, in reichlicher Weise. Eine große Niederlage geflohenen Gegenstände fand ein Kriminalkommissar auf freiem Felde unter Gestrüch...

Die verächtliche Wasserkur. Ein hübsches Kneipp-Geschichten passierte kürzlich in einem westfälischen Orte, in welchem eine Wasserheilanstalt nach Kneipp's Methode frisch eingerichtet worden war...

Der Eiffelturm als Grabmonument. Der Eiffelturm ist seit zwei Jahren in Frankreich als Marke bei den verschiedensten Industriearbeiten verwendet worden...

Erinnerungen an die Bannerweihe des Landwehr'schen Gesangvereins in Trebbin.

Aber Arthur, so steh doch endlich auf! Nein, nein, nach einem solchen Feste darf man nicht zu eilig sein, in's Alltägliche zurückzukommen...

Über Arthur, so steh doch endlich auf! Nein, nein, nach einem solchen Feste darf man nicht zu eilig sein, in's Alltägliche zurückzukommen...

Aber es ist wirklich schön, das muß ich Dir gelegentlich genau erklären: Bist gar nicht schwer. Erzähle mir doch lieber, wie das Fest verlaufen ist. Das Fest, ja! Um 3 Uhr versammelten wir uns vor dem Rathhause...

Na, nun weiter. Die Musik muß etwas gemerkt haben sie spielt schnell einen neuen Marsch; und der ganze Zug, meine Kränkung mit empfindend, eilt von dem Mädchen fort...

Handelsbericht.

Table with 4 columns: Item, Unit, Price, and another Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Stroh, etc.

Schwarze reinseidene Damaste Mk. 2,90 bis Mk. 18 Meter in jeder Preislage u. unübertroffener Musteranwahl...

Berliner Bazar.

Gottschalk & Swarsensky,

Berlin, Potsdamer Strasse Nr. 59, Ecke Bülow-Str.

Zur Einsegnung:

Grosse Posten schwarzer Cachemires,

gute Qualität, Meter von 1 Mark an.

Schwarze Fantasie-Stoffe,

gestreift und geblümt, in den neuesten Mustern, in jeder Preislage.

Schwarze seidene Merveilleux, Meter von 1,75 Mark an.

Weisse Glacé-Handschuhe von 1,45 Mark an.

Täglich Eingang von Neuheiten für die Herbstsaison in allen Abtheilungen unseres Warenlagers.

Das veranlagte Pferdebahngeld wird an der Kasse zurückerstattet.

GUMMERSWORT und ALEXANDERSWORT.
Am 30. August cr.
feiert der Verein ehemaliger Waffen-
gefährdeten von Summersdorf und
Ahrensdorf sein diesjähriges
Stiftungsfest.

Am 29. Abends großer Fackelzug
und Zapfenstreich, nächsten Morgen
5 Uhr Reveille. Um 1 Uhr tritt der
Verein zum Bräutigam in der
Königlichen Forst an, beim Rückmarsch
großes Feuerwerk ausgeführt von
den Pyrotechnikern Felgentreu und Leh-
mann. Abends Ball im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Stolpe bei Wannsee.
Restaurant Lindenhof,
früher W. Jungermann.
Am Sonntag, den 30. August 1891
Großer Fischzug
à la Stralau.
verbunden mit **Garten-Konzert**
und **Ball** bei feierlicher Nacht.
Hierzu ladet freundlichst ein



Der Krieger-Verein zu Zehlendorf
feiert sein
14 jähr. Stiftungsfest,
verbunden mit der 21 jähr. Gedächtnisfeier
am 2. September cr.

Abmarsch des Vereins mit Musik um
2 Uhr Nachm. nach der neuen Fischer-
bütte, woselbst Kaffeeladen, Topf schlagen,
Wurfschnappen u. Sadlaufen stattfinden.
Von Schlachtensee Rückmarsch nach dem
Kaiser Wilhelm Denkmal um 7 1/2 Uhr und
nach Abbrennen des bengalischen Lichtes
das. nach dem Vereinslokal, bei **Russack.**
Dasselbst Vorträge und Tanz.
Gäste haben Zutritt u. sind willkommen.
Billets sind vorher zu haben bei den
Kameraden **Regler, Glase, Falter,**
Weber, A. Haupt, sowie an der Kasse.
Der Vorstand.

Steglitzer Schützengilde.
Am 2. September cr.
begeht die Gilde den 21. Jahrestag
der Schlacht bei **SEDAN** durch
Ausmarsch nach dem Rauhen Berge,
Abbrennen eines großartigen Feuer-
werks und Rückmarsch mit Fackeln nach
Albrechtshof, wo ein allgemeiner Ball
stattfindet. Korporationen, Vereine und
Bürger können sowohl am Ein- und Aus-
marsch wie an dem Ball teilnehmen.
G. Kuhlitz, Vorsteher.

Geheimraths Sette.

Na, war das ein Abschiednehmen
Nicht in ganz Berlin,
Weil die Truppen zum Manöver
Alle mußten ziehn!
Ach, mein Gustav, er war immer
Abends an der Thür;
Wie er wohl den Kopf läßt hängen
Da er fern von mir.
Und wie furchtbar wird er schwinen
Geh's zum Scheingesecht,
Und des Nachts im kalten Divouat
Frieren auch nicht schlecht;
Doch ist erst die Zeit vorüber,
Wird er wieder zu mir gehn,
Glänzend in dem feinsten Anzug
Aus der „Goldnen Hundertzahn!“
Ueber 12.000 engl. Saquet- u. Rod-
Anzüge von 12, 15, 18, 20, 22, 24,
27, 30 Mt. Prima. 15.000 Sommer-
u. Herbst Paletots 10, 12, 15, 20, 24
Mt. Prima. 6000 Hosen u.
Westen, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 Mt. Prima.
Schwarze Anzüge in ff. Tuch und
Kammgarn, von 15, 18, 20, 24, 27, 30,
36 Mt. Prima. Einsegnungs-Anzüge
von 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20 Mt. Prima.
Anabenanzüge jeder Größe u. Größe.
Auch Sonntags bis Abends geöffnet.
Billigste Einkaufsquelle Berlins.
„Goldene 110“
Berliner Konkurrenz-Geschäft
in Berlin
110. Leipzigerstr. 110. 110.
*) Nachdruck verboten.

Spezial-Farben-Handlung

Nowawes, Friedrich-straße Nr. 8.  **Nowawes, Friedrich-straße Nr. 8.**

A. Richter

empf. sämmtl. Maler- u. Maurer-Farben.
Streichfertige Farben
schnell u. hart trocknend, in jeder gewünschten
Farbe, alle Sorten Lacke, Firnisse,
Serpentin, Siccatis u. s. w. Große
Auswahl von Pinseln jeder Art.

Neuendorf b. Tautitz.
Am Sonntag, den 30. August cr.
findet im Fuhrmann'schen Lokale eine
Versammlung statt; gleichzeitig begeht
der Verein seine diesjährige **Sedan-**
feier, wozu sämmtliche Nachbar-Vereine
hierdurch freundlichst eingeladen werden.
Der Vorstand.
E. Gumtau, Vorsitzender.

Berliner Theater.
Kgl. Opernhaus. (Am Opernplatz.)
Sonabend: Lohengrin.
Sonntag: Die Hugenotten.
Anfang 7 Uhr.
Zelfing-Theater. (Friedrich-Parl-
ufer.) Sonabend: Falsche Heilige.
Sonntag: Falsche Heilige.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Friedrich Wilhelmstäd. Theater.
(Chausseestr. Nr. 25/26.) Der alte
Dejjauer.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Velle-Alliance Theater. (Velle-
Alliancestr. 7-10.) Jung-Deutschland
zur See.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Adolph-Crunk-Theater. (Dresdener
Straße.) Unsere Don Juans.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Thomas Theater. (Alte Jakob-
straße 30.) Im siebenten Himmel.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Sedanfest in Mittenwalde.

Am Sonntag, den 6. September cr.,
begeht die **Schützengilde** und der **Krieger-Verein**
die Gedenkfeier des Tages von Sedan wie folgt:
Um 1 Uhr Mittags: Antreten der Schützen und Krieger.
Um 1 1/2 Uhr Mittags: Großer Festgottesdienst.
Um 2 1/2 Uhr Mittags: Ausmarsch zum Festplatz.
Von 3 Uhr ab: **Gewinnspiele** und andere Belustigungen.
Abends: **Ball** im Thilo'schen Locale.
Gewerbtreibende wollen sich behufs Anweisung der Plätze an den Vorsteher
Herrn Mayor wenden.
Der Vorstand der Schützengilde.

Vogelwiese in Schmargendorf.

Geöffnet vom 30. August bis 14. September

Großes Volks-Fest.

Aufstellung von Schaufenstern, Caroussells russischen Schaukeln u. s. w.
Vogelschießen. Chantants.
Stadt- und Ringbahn-Verbindung vom Potsdamer Bahnhof für 10 Pf.
zu erreichen. Dampfbahn-Verbindung von Berlin von der Jockel-Apostelkirche und
vom Kollendorf-Platz, Schöneberg, Wilmerdorf.
Eintritt zum Festplatz 10 Pf.

Restaurant Schloß Schlachtensee,

verbunden mit neuen Sälen, offenen Hallen, reizend am Schlachtensee
mit herrlichem Park gelegen, circa 3000 Personen fassend.
Täglich großes Tanzvergnügen.
Allelei Beuikigungen, sowie 2 Regelmahnen stehen zur Verfügung.

Südende. Paradiesgarten,

an der Anhalter Bahn vor Lichterfeld.
Jeden Sonntag **Concert und Ball.**
Anfang 4 Uhr. Entree frei.
Angenehmer Aufenthalt in schattigem Garten mit großen Colonaden. Kaffeetische
ist geöffnet. Tanzsaal, Gesellschaftszimmer. Billard und Regelmahnen.
Große Ausspannung. Auschaut v. Spatenbräu, Weiß- u. Baitrich Bier.

Der Krieger- u. Landwehr-Verein zu Schmargendorf

feiert am **Mittwoch, d. 2. Sept. cr.**
in **Falkenburg's Gesellschaftshaus**
zu Schmargendorf
das **Fest d. 21jährigen Erinnerung-**
feier der Schlacht bei Sedan, wozu
die Einwohner Schmargendorfs, sowie
ehemalige Soldaten ergebenst eingeladen
werden.
Der Vorstand.

Krieger-Verein Schönefeld.

Am Sonntag, den 30. August cr.
Sedaufeier,
Sternschießen u. Kinderfest.
Der Vorstand.

Mariendorf.

Der Hausbesitzer-Verein von
Mariendorf und Südende
ladet alle Mitglieder mit Familie zu dem
Sedanfest am 2. September cr.,
um 5 Uhr, im **Blocksdorf'schen Lokale**
zu einem
fröhlichen Zusammensein.
Der Vorstand.

Rudow.

Der hiesige **Landwehr-Verein** feiert
am Sonntag, den 30. d. M., das
diesjährige Sedanfest
im **Julius Park**, verbunden mit
Kränzen, Gänse-Ausschießen und
Abwärteln schöner Gegenstände.
Budenbesitzer machen wir aufmerksam,
daß das Vergnügen im Park nur bis
9 Uhr Abends dauert.
Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

wenn geeigneten Personen im Sommer
Kreise die ergebene Nachricht, daß ich mein
Bettfedern- u. Betten-
Specialgeschäft
vom Mariannenplatz Nr. 11, 1 Tr., nach
Berlin SO.,
Mariannenplatz Nr. 12, part.,
kein Laden,
verlegt habe. Zugleich empfehle ich mein
großes Lager **nur vorzüglichster**
Qualitäten Bettfedern, Daunens u.
Betten zu billigen aber festen Preisen.
Hochachtungsvoll
A. Schonert,
Mariannenplatz Nr. 12, partierre.
(Nähe des Görlitz- u. Schles. Bahnhofes.)

zur Herbstpflanzung

offerire große Posten **hochstämmiger Apfel- und Birnenbäume** vorzüglichster
Qualität zu bedeutend herabgesetzten Preisen; ebenso **Johannisbeeren** in starken
Sträuchern; zur Bepflanzung von Neuanlagen **Bierbäume und Sträucher** in
allen Stärken.
Auf unsere jetzt in prachtvollster Blüthe stehenden **Georginen- u. Clematis-**
Sortimente machen ergebenst aufmerksam und laden zu deren Besichtigung, wie
zum Besuch des **Establishment** höflichst ein.
Unsere Kataloge über **landwirtschaftliche u. Garten-Einrichtungen** für
die Herbstfaat, über **Haarlemmer und Berliner Blumenzwiebeln**, auch **Verl-**
zwiebeln zur Saat mit anführend, sowie über **Baumschulartikel** sind erschienen
und stehen auf Verlangen gratis und franco zu Diensten.

zur Herbstpflanzung

Als anerkannt bestes **Rast- und Viehfutter** offeriren wir:
bestes frisches Cocosmehl mit 18 bis 20 pCt. Protein und 7
bis 8 pCt. Fett,
bestes frisches Palmkernmehl mit 17 bis 18 pCt. Protein
und 3 bis 5 pCt. Fett.
Ueber Preis und Verwendung dieser Futtermittel, sowie über Eisenbahn-
frachten geben wir auf Wunsch gern nähere Auskunft.
Die Eisenbahnfrachten für 200 Centner sind die billigsten.
Berlin C., Linienstraße Nr. 51.
Rengert & Co., Commandit-Gesellschaft,
Delfabrik.
Die Torf-Streu-Fabrik
aus den Königl. Werken **Carolinshorst**
von **Robert Hurlin, Stargard i. Pomm.,**
liefert die **beste Torf-Streu u. Mull** in Wagonladungen und einzelnen
Ballen. Nach Professor **Dr. Fielscher's** Analyse besitzt dieselbe ein
Aufsaugvermögen von 2800 Theilen, mithin so **gross**, wie es nur
selten gefunden wird.
Der **Generalvertreter Carl Braatz, Berlin, Brombergerstrasse**
Königl. Ostbahn), hält Lager und nimmt **Ordres** entgegen.
Herausgeber: Druck und Verlag der Buchdruckerei des Leitower Kreisblattes (S. 3. Rohde) Berlin W., Potsdamerstraße 26b.

Gross-Ziethen.

Der **Veteranen und Krieger-**
Verein zu Gross-Ziethen feiert am
Sonntag, den 30. August ds. Jd.
sein **15 jähriges**
Stiftungs-Fest,
verbunden mit **Zug- und Tanz-**
im Saale des Kameraden **W. Noack** hier-
selbst. — **Wurst- und Kuchenhändler** ver-
boten.
Der Vorstand.

Buschkrug Britz.

Am Sonntag, den 30. August cr
Vogelschießen.
Buden-Besitzer können sich melden.
G. Adam.

Erusendorf.

Am Sonntag, den 30. August cr.,
findet hier selbst ein
Volks-Fest
statt.
Nachmittags: **Auswürfeln, Ausschießen**
und **Verloosung** kostbarer Gewinne,
Gesang, Tanz im Freien.
Abends: **Fackelzug, Feuerwerk, Concert,**
Theater und Tanz.
Hierzu ladet ergebenst ein
der **Gefang-Verein Germania.**
Buden erwünscht.
— **Wursthändler** sind verboten. —

Teppiche

mit Webefehlern.
2x3 Elle 5-6 Mk., 2 1/2 x 3 1/2 Elle
8-10 Mk., 3x4 Elle 12-15 Mk.
Läuferstoffe 0,40, 0,50 0,60-1 Mk.
Tischdecken 2, 3, 4-10 Mk.
Fabrik Michaelis,
Berlin SW., Friedrichstrasse 8.

Inventur-Ausverkauf

von
Sophabezügen, Portieren,
Teppichen, Tischdecken und
Gardinen,
10 pCt. Rabatt,
sowie
sämmliche **Polster-Materialien.**
BERLIN,
43. Kaiser Wilhelmstr. 43.

Einkauf von Gold, Silber, Münzen,
Rebarillen, Zahn-, Staub und
Rehrgold bei A. Oertel Jr., Berlin,
Lindenstraße Nr. 111.

Metz & Co., Steglitz-Berlin.

Als anerkannt bestes **Rast- und Viehfutter** offeriren wir:
bestes frisches Cocosmehl mit 18 bis 20 pCt. Protein und 7
bis 8 pCt. Fett,
bestes frisches Palmkernmehl mit 17 bis 18 pCt. Protein
und 3 bis 5 pCt. Fett.
Ueber Preis und Verwendung dieser Futtermittel, sowie über Eisenbahn-
frachten geben wir auf Wunsch gern nähere Auskunft.
Die Eisenbahnfrachten für 200 Centner sind die billigsten.
Berlin C., Linienstraße Nr. 51.
Rengert & Co., Commandit-Gesellschaft,
Delfabrik.
Die Torf-Streu-Fabrik
aus den Königl. Werken **Carolinshorst**
von **Robert Hurlin, Stargard i. Pomm.,**
liefert die **beste Torf-Streu u. Mull** in Wagonladungen und einzelnen
Ballen. Nach Professor **Dr. Fielscher's** Analyse besitzt dieselbe ein
Aufsaugvermögen von 2800 Theilen, mithin so **gross**, wie es nur
selten gefunden wird.
Der **Generalvertreter Carl Braatz, Berlin, Brombergerstrasse**
Königl. Ostbahn), hält Lager und nimmt **Ordres** entgegen.
Herausgeber: Druck und Verlag der Buchdruckerei des Leitower Kreisblattes (S. 3. Rohde) Berlin W., Potsdamerstraße 26b.

Marienfelde.

Der **Krieger-Verein**
veranstaltet zur **Feier des Sedan-**
Festes am
Sonntag, den 30. August cr.
im Vereinslokal beim Kameraden **Patsch**
ein **Sternschießen,**
verbunden mit **Tanzkränzen**, wozu
freundlichst einladet. **Der Vorstand.**

Marienfelde.

Zu dem am **Sonntag, d. 30. August**
in meinem Lokal stattfindenden
Konzert u. Gänse-Ausschießen
ladet hiermit alle Bekannte und Freunde
ergebenst ein
Fritz Gädscke, Marienfelde, am Bahnh.
Für gute Speisen u. Getränke ist bestens
geforgt. **Kaffeetische.**

Mariendorf.

Deutscher Reichsgarten,
Feldstr. 14.
Empfehle dem geehrten Publikum meine
Lokalitäten auf das Beste. **Schöner,**
schattiger Garten m. **großen Hallen,**
3 Regelmahnen, Familien-Kaffe-
tische u. s. w.
Jeden Sonntag: **Tanz.**
Wittwo Schansch.

Zur Sedaufeier

empfehlen **Illuminations- und Stock-**
laternen, Zug- u. Carneval-Mähen,
Stralbonbons mit **scherzhaften Ein-**
lagen, in mehr denn 100 Dessins, zu sehr
billigen Preisen.
Zur **Papierfabrik** von
E. C. F. Leuenberg & Co.,
Zempelhof, Berlinerstraße 7.

Hankels Ablage.

Am Sonntag, den 30. August cr.
gr. Tanz-Musik.
Hierzu ladet freundlichst ein
R. Köppel.
Hierzu eine Beilage.

Katharina's Ring.

Eine Kriminalgeschichte erzählt von Ernst von Waldow.

(Fortsetzung.)

Wir werden Ihr Ersuchen thunlichst berücksichtigen,“ nahm der Polizeirath das Wort. „Der Thatbestand liegt ja klar vor.

Der Oberkommissar gestellte sich zu den anderen. „Da keinerlei Verdachtsgründe vorzuliegen scheinen, Herr Rath,“ sprach er, „und die Identität der Leiche konstatiert ist, könnten wir wohl mit der Vernehmung beginnen.“

„Sowohl, Herr Kommissar, sorgen Sie für Schreibgeräth.“

Bertram meldete das in dem Nebenzimmer alles bereit sei und die Herren begaben sich dahin.

Nach Katharina zog sich zurück. Sigismund allein blieb in dem Sterbezimmer.

Er ließ sich in einen Sessel gleiten, denn jetzt begann er auch die körperliche Erschöpfung zu fühlen. Zuviel des Schrecklichen war in den letzten Stunden auf ihn eingestürzt und zudem an einem Tage den er noch am Morgen den glücklichsten seines Lebens genannt hatte.

Wenn das Sterzenlicht, vom Zugwinde leise hin- und hergeweht, da- und dort hin zitternden Schein warf, dann glaubte Sigismund, daß sich das Gemach von gespenstlichen Erscheinungen belebe, Schatten glitten hin und her und schwebten immer zwischen ihm und dem Toden, der dort so unbeweglich lag und mit den verglasten Augen das Spiel zu betrachten schien. Jetzt waren die Lippen des Greises geschlossen und vor wenig Stunden noch hatten sie sich geöffnet, um ihm ein lange Jahre wohlbehütetes Geheimniß zu bekennen.

Da, in der Fensterstube hatten sie gestanden und auf den Wall hinabgeblickt, als Wallenberg ihm geboten: sein ihm eben angetrautes Weib zu verlassen, weil eine Blutschuld sie trenne.

Sigismund hatte gemeint, daß der Stiefvater irre rede, doch bleier erzählte dem angstvoll Lauschenden nun folgende Geschichte:

„Dein Vater, mein intimer Freund, besaß eine Schwester, die er zärtlich liebte. Louise Helmer war ebenso schön als gut und von makellosem Rufe.“

Eine Verwandte ihrer Mutter, eine alte kränkelnde Dame, lud sie ein zu einem längeren Besuche in Berlin und so verließ sie des Bruders Haus, wo die Waise ein Asyl gefunden und überlebte nach der Heirat. Erst nach dem Tode der Tante kehrte Louise zurück, aber innerlich wie äußerlich traurig verändert. Allen theilnehmenden Fragen wich sie aus oder setzte ihnen hartnäckiges Schweigen entgegen. So suchte sie langsam hin, gebrochen an Leib und Seele, bis sie, eine Beute düsterer Schwermuth, ihrem Leben gewaltsam ein Ende machte.

Aus den hinterlassenen Papieren ging hervor; daß der Treubruch eines Mannes, dem sie sich verlobt, sie in den Tod getrieben.

Lange und vergeblich forschten Dein Vater und ich dem Namen des Glenden nach, bis endlich ein Zufall uns denselben enthüllte. Es war der Lieutenant von Sensbach, ein Protegé der alten Anverwandten Louises, der die Kranke häufig zu besuchen pflegte.

Als Wallenberg so weit gekommen, hatte ein Anruf Sigismunds ihn unterbrochen. Vor zwei Tagen erst hatte er dem Stiefvater geschrieben, daß Fabrikant Wille ihm die Eröffnung

gemacht, Elisabeth, seine Nichte, die er adoptirt, sei eine Tochter des Lieutenant von Sensbach und seiner Schwester Wilhelmine. Wille war von Anfang an gegen die Heirath seiner Schwester mit dem Lieutenant von Sensbach der als Spieler und Verschwender bekannt war. Und in der That, schon nach fünfjähriger Ehe, seien die Finanzen des Paares völlig zerüttet gewesen und der Lieutenant, von Gläubigern gedrängt, hatte seinem Leben durch einen Revolvererschuß ein Ende gemacht. Die trostlose Wittve überlebte die Schande nicht lange und den Verlust des immer noch geliebten Mannes.

Fabrikant Wille machte mit den Gläubigern einen Aktord und nahm das kleine Mädchen zu sich, dem er ein guter Vater ward. Doch wollte er nicht daß Elisabeth den Namen Sensbach führe, auch sollte die traurige Geschichte der Eltern, des Vaters tragisches Ende, ihr ein Geheimniß bleiben. — Nach einigem Schwanken hatte sich der Fabrikant Wille doch entschlossen, dem Bräutigam der Nichte alles mitzutheilen, und dieser wieder berichtete in seinem letzten Briefe an den Stiefvater getreulich alles über die Verhältnisse seiner Braut, die ja schon in den nächsten Tagen mit ihm verbunden sein würde. Diese Mittheilung jedoch, die dem alten Herrn gänzlich unerwartet bekommen war, verjagte ihn in die höchste Aufregung. Sogleich ertheilte er den Befehl zur Abreise, erkrankte aber in der Nacht so heftig, daß die Abfahrt verschoben werden mußte. Kaum ein wenig erholt, bestand er auf der Reise, die nun auch angetreten wurde, doch kam er, wie wir gesehen, zu spät in B. an, um die Trauung noch verhindern zu können. Die Neuvermählten waren eben im Wille'schen Hause angelangt, als Bertram dafelbst erschien, um Helmer in wichtiger Angelegenheit zu seinem Stiefvater zu bescheiden. —

Und im weiteren Verlaufe der Erzählung hatte dieser ihm eröffnet wie es ihm und Friedrich Helmer damals in Berlin gelungen sei, den Lieutenant von Sensbach ausfindig zu machen und von ihm ein Geständniß seiner Schuld zu erpressen.

Ein Duell wurde verabredet, doch, weil man Rücksichten auf die unschuldige Gattin des Offiziers nahm und Helmer auch nicht wünschte, daß der Name seiner unglücklichen Schwester genannt werde, was nicht zu vermeiden gewesen, wenn die Sache in die Öffentlichkeit gedrungen — ward ein amerikanisches Duell verabredet. Die beiden Gegner und Wallenberg, als einziger Zeuge, trafen in einem Restaurant zusammen. Hier fand die Wahl der verhängnißvollen Kugeln statt. Sensbach, als der Geforderte, hatte den Vorrang. — er zog die schwarze Kugel!

Drei Monate, so war vorher bestimmt, waren dem zum Tode Verurtheilten Frist gegeben, seine Angelegenheiten zu ordnen. In dieser Zeit drang Wallenberg, den die ganze Sache gereute, mehrmals in seinen Freund, dem Gegner zu verzeihen und das Duell rückgängig zu machen — vergebens. Friedrich Helmer wollte seine gemordete Schwester rächen, wie er sagte. Er that keine Schritte.

Sensbach hat die Zeit pünktlich eingehalten — es fehlten noch acht Tage zu dem bestimmten Termin, da fand man ihn eines Morgens in seinem Bette — todt. Er hatte sich durch einen Pistolenschuß den Kopf zerfchmettert.

Niemand hatte eine Ahnung von dem wirklichen Zusammenhange der Dinge, man war sogar jetzt davon überzeugt, daß der verschuldete

Offizier seinem Leben freiwillig ein Ende gemacht. —

Sigismund war tief erschüttert gewesen durch diese Kunde, als aber sein Stiefvater vom ihm verlangte, daß er die Ehe mit Elisabeth Wille auflösen sollte, weil sein Vater den ihrigen in den Tod getrieben, rief er: Nein, das thue ich nicht, weil es meinem geunden Menschenverstande widerstrebt, daß auch noch die unschuldige Tochter des unseligen Mannes geopfert werden soll. Wenn ich Elisabeth jetzt verließ, so wäre ihr Dasein vergiftet, gleich dem meinen, denn unsere Liebe ist tief und wahr.

Euch trennt ein Blutstrom! hatte Wallenberg warnend ausgerufen und obgleich Sigismund fest geblieben, so klangen diese schrecklichen Worte ihm doch immer noch im Ohr, als er in das Wille'sche Haus zurückgekehrt war und Elisabeth wieder gesehen hatte.

Wenn sie einst die Wahrheit erführe, wenn das Dunkel gelichtet wurde, welches über dem tragischen Ende ihres Vaters gebreitet lag! wer weiß, wie sie es aufnehmen, darüber denken würde?

Solche Zweifel und Besorgnisse hatten Sigismunds Seele gemartert, denn er fürchtete Katharinas Rache. Vor Jahren hatte er gewünscht, daß er des Stiefvaters Wunsch erfüllen, Katharinas ihm beulich gezeigte Neigung erwidern könnte, ja, man hielt das junge Paar bereits für Verlobte, als Wallenberg aus Gesundheitsrücksichten B. verließ und sich nach Barnewitz, seinem Landfisk, zurückzog. Sigismund, der bisher sehr wenig in der Gesellschaft verkehrte, da Katharina dies geschickt zu vereiteln verstand, lernt bei einem Stadtball die Familie Wille und Elisabeth kennen und schon nach kurzer Zeit war er davon überzeugt, daß nur der Besitz dieses holden, sanften Mädchens ihn beglücken könnte und eine Verbindung mit Katharina ihn unglücklich machen würde, denn ihre Leidenschaftlichkeit, die süßliche Gluth ihres Wesens hatten nie einen vorthellhaften Eindruck auf ihn gemacht, den nur echte Weiblichkeit zu fesseln vermöchte.

Bitteres hatte er hören, sein Glück sich im wahren Sinne des Wortes erkämpfen müssen und da er es schon in Händen zu halten meinte — raubte eine ungelige Verkettung der Umstände es ihm wieder.

Ein Stöhnen entrang sich Sigismunds Brust, da nahen Schritte, der Oberkommissar erschien und bat ihm in das nächste Zimmer folgen zu wollen, um seine Aussagen zu Protokoll zu geben.

Vertirrt fuhr Helmer auf dann folgte er dem Beamten.

Die Dienerschaft war bereits verhört worden und jetzt betrat auch Katharina das Gemach und gerade dieser Umstand war es, der Sigismund Schweigen anferlegte, als der Polizeirath zu wissen wünschte: weshalb der nun Verstorbene den Stiefsohn so dringend zu sprechen verlangt, daß er ihn aus dem Hause der Braut, vom frohen Hochzeitsmahle hatte fortholen lassen.

Katharinas stehende Blicke hefteten sich fest auf das blasse Antlitz Helmers — er konnte sicher sein, daß, wenn sie Mitwisserin des Geheimnisses wäre, die arme Elisabeth bald davon erfahren würde. Bis jetzt ahnte sie nichts davon, das hatte ihm sein Stiefvater feierlich versichert.

So kam es, daß die Antworten Helmers widersprechend und unsicher gegeben wurden

und die Herren durchaus nicht zu befriedigen schienen. Vorläufig entlassen, zog sich der junge Mann in seine Gemächer zurück, um einen Augenblick zu ruhen und nun gab Katharina in klarer, bestimmter Weise ihre Ausgaben zu Protokoll. (Fortsetzung folgt.)

Letzte Nachrichten.

Berlin, 28. August.

— Durch Ueberfahren losgerissener Eisenbahnwaggons wurde gestern auf der bairischen Station Wegfurt ein Mann und ein Kind getödtet.

— Generalleutnant a. D. von der Gröben ist in Helsingör verunglückt. Er wurde mit Frau und Tochter aus einem Wagen geschleudert und ist in Folge erlittener Verletzungen gestorben.

— Landrichter Dr. Holtz aus Berlin wird nach einer fährerlosen Besteigung des Triglav vermißt.

— Ein Personenzug der Nordwest-Carolina Bahn in America ist bei Treffa infolge Brückeneinsturzes 200 Fuß tief in eine Bergschlucht gestürzt. 50 Personen todt, 30 verletzt.

Wetter-Prognose für den 29. August 1891.

Zunächst etwas kühleres, vielfach wolkiges Wetter mit frischen, südwestlichen Winden ohne erhebliche Niederschläge, nachher Abnahme der Winde und Wolken und etwas wärmer.

Muster franco.

Advertisement for fabric samples with various specifications and prices. Includes items like 'Zu 1 Mark Stoff', 'Zu 2 Mark Stoff', etc., with details on material and color.

Wir versenden jedes beliebige Maas franco. Adresse: Tuchausstellung Augsburg. (Wimpfheimer & Cie.)

In Folge Bebauung eines Grundstücks sind gute edle Obstbäume zu verkaufen. Schönberg Albert-Strasse Nr. 9 bei A. Griz.

In der Frage werthe wird eine kleine Besingung mit einigen Morgen Acker gegen Baarzahlung sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit genauesten Angaben sind unter P. B. Berlin, Postamt 21 innerhalb 3 Tagen einzuwenden.

Das Fischversandt-Geschäft von Adolf Peter, Kiel, Koldingstr. 9, empfiehlt Kleier Sprotten, Bücklinge, Lachs, Aale, Fleckerlinge etc. zu billigsten Preisen. Versandt prompt gegen Nachnahme.

Künstliche Zähne. Plombiren, schmerzlos den Zahnschmerz beseitigen, sowie schmerzlose Zahnoperation durch Narkose empfohlen sich R. Schomburg, Zahnmeister, Zehlendorf, Wachnowerkstrasse 1.

Wilmersdorf, Wilhelmstr. 112, i. d. 1. Etage, Stube, Kammer, Küche nach vorn, Wasserleitg., Clof. Preis 375 M.

Bäckerei eingerichtetes kleines Grundstück mit Stallung und einem Morgen Land ist für 240 Mark jährlich in Amalienhof bei Spandau zu verpachten. Näheres daselbst bei Amtmanns Kalkruth.

Willen in Friedenau, Ringstrasse 11-13, in englischer Bauweise und eleganter Ausföhrung, sowie großem Comfort, 9 Zimmer, Küche, Veranden etc., schatt. Garten, für 32 bis 36000 Mark veräußert und sofort beziehbar. Einige Willen zusammen bilden auch äußerst rentable Kapital-Anlage, sowie Speculations-Objecte. Anzahlung nach Vereinbarung, aber mäßig. Lage nahe Potsdamer Bahn. Verbindung vom 1. Oktober ab alle 10 Minuten.

Für ein junges leidendes Frl. wird in der Nähe Berlins bei ein ordentl. Pensionsandaufenthalt mit Pension gesucht. Off. mit Preisangabe unter B. H. 50, Berlin, Postamt 85. erb.

Mariendorf, Chauffee-Strasse 34, ist ein Laden mit Wohnung, ein Schlachthaus mit Zubehör ganz oder getheilt, sofort oder später zu vermieten. — Zu erfragen daselbst in der Postagentur.

Friedenau, Rheinstr. 21, 1. Oktober Wohnung v. 3-5 Zimm.

Eine Wohnung von 3 Stuben freundl. nebst Zubeh., ev. auch mit Garten, kann sofort oder zum 1. Oktober bezogen werden bei F. Richter, Nachf. Neucendorf.

Zehlendorf, Hauptstrasse 12 eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Erker, Wasserleitung etc. sofort zu vermieten.

Zehlendorf, Hauptstrasse 12 ist ein Laden für jedes Geschäft passend nebst Wohnung per 1. Oktober zu vermieten.

Wohnungen von 30-70 Thlr. zu verm. Neu-Britz Bürgerstrasse 3 bei Schmidt.

2 Stuben, Corridor u. Küche mit Ausg. Neu-Britz, Bürgerstr. 7. Restaurationsverkauf, sehr flottes Geschäft, bei 1450 M. Mieth. Täglich Ausverkauf 1/2 Tonne Weißbier und 1/2 Tonne Bayerisch Bier. Preis 1800 M. Agenten verboten. Zu erfragen bei Nohle, Berlin, Steintafelstrasse 54.

Kinderwagen, gebrauchte, in Auswahl Berlin, Kottbuserstrasse 13.

Tüchtige Erdarbeiter werden auf den Mieselfeldern zu Hl. Beeren u. Bornwerf Eichenland sofort gesucht. Der Unternehmer.

Tüchtige Maurergesellen finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei Schuffenhauer & Wegener, Maurermeister, Rahlow, Berlin Dredener Bahn.

Ein Anecht für 2 Pferde, bei 72 Thl. Lohn, wird sofort oder zum 1. September d. Js. gesucht. Marienfelde bei Berlin. Herrmann Blaise, Gärtnermeister.

150-200 tücht. Anechte, Groß- u. Klein-, Arbeiterfamil., Mädchen für Stadt und Land, Wirthschafterinnen empf. jögl. u. j. 2. u. 3. Ost. Frau Lina Ludwig Nohle, Berlin, Gartenstr. 166. — Telephon 22, Amt 3. —

Landherrschaften, welche in Verlegenheit sind, sowie Köchinnen, Hausmädchen, Kindermädchen und Landmädchen können sich melden bei Frau Schuhmacher Weiker Birkholz, Eteglitz, Schloßstr. 68 l.

2 tüchtige ordentl. Mädchen, eins für die Küche und eins für die Landwirtschaft werden zum 1. Okt. in Schweizerhof, Station Zehlendorf, gesucht. Näheres daselbst bei Frau Dr. Laehr.

Für mein Kolonialwaarengeschäft suche zum 1. Oktober einen Lehrling. Adolf Schultze, Jossen.

Suchen für unser Kolonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft einen Lehrling. Thiele & Jahn, Eteglitz.

Nehme hiermit die Beleidigung zurück, die ich gegen Herrn Winkler ausgesprochen habe und erkläre denselben für einen Ehrenmann. Fr. Bartels. Die beleidigende Aeußerung, welche ich der Frau Nisch geb. Miethke aus Halbe zugefügt habe, nehme ich bereuend als Lüge zurück. Salbe, den 24. August 1891 Frau Kuhlisch.

Getrocknete **Wiertreber** und getrocknete **Getreide-Schlempe**

prämiiert durch 26. höchste Auszeichnung in Liefer frei nach allen Stationen **Gustav v. Hülsen, Berlin S. W., Grossbeeren-Str. 66.**

Carl Schmidt & Co.,
Holz-Cement- und Dachpappen-Fabrik,
Goepenick,
8. Bahnhof-Strasse 8.
Fabriken: Hirschberg i. Schl.,
Gospenick-Berlin, Schkowitz-
Leipzig, Gleiwitz O./S.,
empfehlen ihre Fabrikate zu
Fabrikpreisen.
Fernsprech-Anschluss Nr. 19.

Kutschwagen,
Verbedete und offene Jagd- und Feld-
wagen, Kutsch- und Arbeitsgeschirre,
Sophas und Matratzen, alle Sorten
Kinderwagen empfohlen
F. Mecklenburg, Egs. -Wusterhausen,
Sattlermeister und Wagenbauer.
Jede Reparatur, sowie auch
Lackieren der Wagen wird sauber aus-
geführt.

Eduard Schmidt,
Eisenwaren-Handlung,
Rixdorf, jetzt Bergstr. 132
schrägüber der Steinmetzstr.
Landwirtschaftliche Geräte,
Stabeisen, Eisenbleche,
Hufeisen, Mutterschrauben,
Zink- und Weisbleche,
Deutsche u. Engl. Werkzeuge,
Sä- und Möbelschläge,
Ofen- u. Heerdeinrichtungen,
Haus- u. Kücheninrichtungen.
Telephon: Amt Rixdorf No. 17.

Waffen.
Eingeschossen!
Revolver von 5 Mark an,
Zischen-Zerschlags " 3
Luftgewehre " 20
Schreibbüchsen " 32
Lager sämtlicher Waffen,
Jagdgerätschaften und Munition.
Werkstatt für Reparaturen.
A. Mühlenhaupt,
Waffen-Fabrik,
jetzt Berlin, Kleine Frankfurter-
straße 13, 1.
Ede Landsbergerstraße.

Ausverkauf
der bei der Inventur zurückgebl.
mit
Teppiche Webeschlern,
à 5, 8, 12, 15, 25, 40-100 Mark
verkaufte jetzt auch an Private!
Ferner: Gardinen, Tischdecken,
Vorhänge etc.
Teppich- Fabrik Emil Lefèvre
Berlin S., Drancienstraße 158.
Waaren-Katalog! Reich illustriert,
200 Seiten stark, franco.

Piano-Fabrik
W. Lledcke, Berlin S.W.
Barutherstr. 15
empf. feine Pianinos zu
billig. Preisen unter mehr-
jähriger Garantie.

J. Zettritz.
Abbedereibehälter.
Briz bei Berlin
(Telephon Anschluss, Amt Rixdorf
Nr. 9.) empfiehlt sich den Herren Vieh-
besitzern zum
Ankauf
allen toden u. inkurablen Viehes
und zahlt bei Abholung die höchsten
Preise.

Schweißfuß
ist eine Plage der leidenden Menschheit.
Ueber mein unfehlbares Mittel -
Antiodol, à Fl. 1,50 Mk., verlange man
gratis und franco Prospekt. Versand geg.
Nachnahme. Drogerie **F. W. Schröndt**,
Berlin S., Dresdener Straße 115.

wasser-versorgungs-Anlagen

für Städte, Gemeinden, Landwirtschaft, Fabriken, Private etc.
werden je nach den Umständen mittelst: Natürlichem Gefälle - selbstthätig arbeitenden hydraulischen Motoren -
Pumpen mit Turbinen-Anlagen und Wasserrädern, Dampfmaschinen und Pulsometer angelegt durch
Rob. Fricke, Ingenieur, Rixdorf-Berlin S.O.


**A. Götzke, Gewehr-
fabrikant,
BERLIN C., Ross-Str 18,**
Lager von allen Sorten
Jagdgewehren, Schießbüchsen,
Salongewehren, Pistolen,
Revolvern, sowie Jagd- und
Munitions-Artikeln.
Reparaturen werden sauber und
billig ausgeführt.

**Schraubstollen,
Hufeisen und Nägel,**
schlef. Feinstorn,
Kraft, Stahlstange,
Blattbolzen, Alt und
neu Federn, Bleche,
Eisenbahnschienen,
Träger, Umbosse,
Schraubstöcke, Blase-
bälge, Reifensiege-
maschinen und diverse
Werkzeuge
liefert billigst
W. Höne,
Berlin SW., Wilhelm Straße 6.
II. Fernsprech-Anschluss 1433.

A. Weinholtz,
Berlin SW., Zimmerstr. 61.
Wagenteich- u. Pilschfabriklager.
Special-Geschäft
für
Fuhrwerksbedarfsartikel.
Reiso- und Pferddecken, Wagen-
laternen etc. Fabrik von Reit- und
Fahrschabracken jeder Art. Eigene
Werkstatt f. Livréen u. Uniformen.
Medicamenten für Pferde: Fluid,
Thermensalbe etc.
Reelle Bedienung. - Billige Preise.
Fernsprecher-Amt IV. No. 4018.

Kinderwagen.
Größtes Lager Berlins.
Berlin O.,
Andreasstr. 23, Hof part.

Wo kauft man
billige u. gute Möbel?
gegenüber der Anhalter Bahn
bei **C. Paarmann,**
Berlin, Königgräberstraße 110,
Reiderpinden v. 20 Mk. an, Sopha
v. 36 Mk. an, Kommoden v. 20 Mk. an.

**Billigste Bezugsquelle
für Gold- und Silberwaaren**
bei **A. Dortal jr.,** Berlin, Lindenstraße
Nr. 111, nahe dem Belle-Alliance-Platz.

Möbel-Ausverkauf
Berlin Belle-Alliancestr. 90
Pa. Kapstuchen
stets zu haben bei
A. Reissner Söhne,
Berlin N., Kupfergraben 4a.
U Otto, Malzschlichter

Berlin, Poststr. 41, Ede Mariendorferstr.
v. 1. Oct. Poststr. 16, sährig gegenüber.
Fernsprech-Anschluss Amt 9A, Nr. 601.
Für zum Schlachten geeignete Pferde
zahle ich die höchsten Preise und hole
dieselben auf Wunsch durch eigene Verbede-
Transport-Wagen ab.

Zahnersatz schmerzlos, naturgetreu,
spec. amerik. Brücken, ohne Gummien,
Klombiren, Zahnreimigen etc.

Dr. med. J. Meyer,
in Berlin, Leipzigerstraße 91,
Special-Arzt für Haut-, Geschlechts- und
Frauen Krankheiten, sowie Schwäche-
zustände. Sprechstunden: 11-2 Vor-
mittags, 4-6 Nachmittags. Auch brieflich

Allergrößtes Lager gebr. Baumaterialien.
Berlin S., Kottbuser Damm Nr. 65
als: Thüren, Fenster, Hausthüren, Thorwege, Schaufenster, Ladenthüren, Sparren
und Balken in jeder Länge, 10000 Meter Fußbodenbretter, Schaalbretter,
Latten, Kreuzhölzer, 1000 Ctr. T. Träger, Eisenbahnschienen, eiserne Säulen,
Anker, Nugeisen, Granitplatten und Bordiswellen, 500 Meter Brennholz sehr billig
zu verkaufen.
Jul. Schottlaender.

Gebrauchte Baumaterialien,
als: Thüren Fenster, 2000 Meter Fußbodenbretter, 2000 Meter Schaal-
bretter, Latten, Kreuzhölzer, eiserne und hölzerne Treppentufen, eiserne Dach-
fenster, Pferdebetrippen und Rausen, 100 Meter Brennholz billig zu verkaufen
auf dem Lagerplatz von
Held & Francke, Wilmersdorf,
Kaiser-Allee, zwischen Köpenicker- und Hammerstraße

Von einem Abbruch auf unserem Winterfeld-Lagerplatz, Berlin,
sind circa 200 Meter Kalksteine, 15,000 Meter geschnittene Balken, 30,000 Meter
Sparren, 5000 fast neuer Fußboden und Parquet-Fußboden, 2000 Mtr. Schaal-
und andere Bretter, Schieferpaneele, Fensterbretter von Warmor, Kaminofen, eiserne
Träger, Kreuzthüren, Fenster u. s. w. billig zu verkaufen. Diese Kalksteine liegen
Berlin, Kronenstraße Nr. 29.

Großer Abbruch, Charlottenburg,
Villa. 26/27 Spandauer Straße 26/27 Villa.
Moderne Thüren u. Fenster, lange geschnittene Balken u. Sparren, Latten,
1000 Meter Fußbodenbretter, Schälung, compl. Dampfheizung, mit Maschine
und Kessel, 100 Mtr. Brennholz u. a. m. fof. sehr billig. **Julius Schottlaender.**
Lagerplatz: Berlin, Kottbuserdamm 65. Telephon Amt IX. Nr. 490.

Größtes Lager gebrachter Baumaterialien
von **H. Exner, Berlin N.O., Marienburgerstr. 36, Tel.-Amt 7a 296.**
Elegante Thüren, Thorwege, Hausthüren, Fenster, Schaufenster, Balken,
Bohlen, Dachholz, Fußboden, Schaalbretter, Treppen, Brunnen, Träger, Schienen,
Anker, Schraubstöcke mit Bänken, Paneele, Gas- und Wasserleitungsgegenstände etc.
Alles sehr billig.

Baumaterialien Frankfurter Allee 56 Berlin.
Schaufenster, Ladenthüren, Doppelfenster mit und
ohne Jalousien, einfache Fenster, 50 Stück eiserne Fabrik-
fenster, Flügelthüren, Träger, Eisenbahnschienen, Haus-,
Sechsfüllungs- u. Kreuzhölzer, moderne Vorder- u. Hinterthorwege,
Nugeisen, Nienstenthorwege u. Stallthüren, Wellblech, Balken-
u. Schaufenstergitter. Eiserne Wendeltreppe, Kreuzholz, Balken, Fuß-
boden, Schaalbretter, Dachlatten, Theer, Dachpappe, Granitwellen, Well-
bleche.
A. Lohner, Telephon-Amt 7a. Nr. 452.

Die **Nußholzhandlung Franz Stoltz, Berlin SW.**
bringt ihr Lager paralleler Niesern, Fußböden in anerkannt absolut
trockener, sauber bearbeiteter Beschaffenheit, sowohl aus 33m/m wie auch
aus 30m/m Stärke I. und II. Klasse - 3/4" u. 1/2" raub gespundete Bretter,
Scheuer-, Spiegel-, Salz-, Profilreizen (auch genau nachgegebenem Original-
Profil), Bekattellatten, Dübel etc. und auch die großen Lager Balken, Kaut-
hölzer, befeuchteter Bretter u. s. w. zu soliden Preisen bei reeller promptester
Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Abbruch Berlin, Köpenickerstr. 38,
10,000 Dachsteine,
100,000 beste Mauersteine,
Balken, Sparren, Latten,
Fußboden, Defen, Thüren, Fenster, Brennholz, Matten sehr billig.

**Große Quantitäten
Ziegelklammotten**
werden verlangt. Angebote erbitet
Kurfürstendamm-Gesellschaft,
Villenkolonie Grunewald.
Von Abbruch Berlin, Kottbuser
Damm 22 Ede Lachmannspl. sind fof.
alle ins Baufach schlagende moderne
Baumaterialien billig zu
verkaufen.

**Alte Thüren, Schaufenster,
Fenster, Fensterladen,
Stallthüren, Thorwege,**
sind preiswerth zu verkaufen bei
Mitsch, Berlin, Reichenbergerstr. 47.

**Verkauf
von Baumaterialien.**
Alle Sorten Thüren und Fenster
in größter Auswahl - Balken in jeder
Länge, Fußboden, Latten, Schaal-
bretter, Anker, Schienen, Träger,
Kreuzholz, Sparren, Schaufenster,
Ladenthüren, Thorwege, 1000
Meter Brennholz, eiserne Defen,
Schiefer u. s. w., alles billig zu ver-
kaufen bei **A. Schulz, Berlin,**
Greifswalderstraße Nr. 7.

Schmiedeeiserne Gitter verkauft billig
Schlosserei Berlin, Reichenbergerstr. 10.

Wer hilft?
Strafaußschub, Eingaben u. Briefe jed.
Art u. jurist. Rath in all. Sachen für
1,50 Mk. i. Rechtsbureau Prinzen-
straße 10 z. Berlin. Klagen, Gnaden-
gel., Testamente, Kontrakte u. alle sonstige
Schriftstücke billig. Vertretg. d. tüchtig.
Rechtsanwalt. Sonntags bis 3 Uhr.

Suche 67,000 Mk., à 4 1/2 pCt.
als mündelichere I. Hypothek bei 134,000
Mark gerichtlicher Tare auf schönes ver-
mietetes Wohnhaus in Weissensee. Abz.
erbittet „Jm 1868“ **Rudolf Mosse,**
Berlin SW.

Verlaufen 1 graue deutsche
Dogge (Hündin) mit gestutzten Ohren.
Bitte abzugeben in
Wahmannsdorf beim **Verwalter
v. Grothuss.**
Ein Newfuudländer Hofhund ist zu
verlaufen. **Rehbein, Wilmersdorf,**
Berlinerstraße 25.


Bestern Freitag, den 28. d. Mtz.
trafen wir mit einem Transport
schwerer, gut fruchmelkender
Rühe mit Kalbern ein und
stehen
zum Verkauf beim **Wahrieth Herrn**
A. Schuttsch und W. Karner.

Eine
früchmelkende **Ruh mit Kalb**
verkauft **A. Henning** in Diederödorf.
Früchmelkende
Ruh mit Kalb
verkauft **Büchner Zincke.**
Schönlendorf bei Großbeeren.

Eine
früchmelkende **Ruh mit Kalb**
steht zum Verkauf bei
Gustav Heinrich, Diederödorf.

11 Stück 10 Wochen **Ferkel**
verf. **Dom. Alexanderhof.**

3 Pferde
sind zu verkaufen.
Berlin, Chausseestr. 33 in d. Brauerei.
Preis 300, 350 u. 400 Mk.
Zu jeder Zeit zu besichtigen.

2 gute Arbeitspferde
sind zu verl. Berlin, Mauerstr. 33.

Molkerei
umkündelhalber sof. preisw. zu verkaufen.
O. Dargel, Berlin N., Eshafferstr. 33.
Gras
von 8 bis 12 Morgen Wiese, ganz oder
getheilt, auf dem Halm zu verkaufen.
Fritz, Zeltow.

Wiesengras
zur Heugewinnung verl. auf dem Halm.
Gut Seehof.

Acker in Parzellen
von 5 Mrg. ab verpachtet weiter hier
und in Groß-Lichterfelde
Gut Seehof.

Paffend für Gärtner.
Haus m. ca. 8. Mrg. Gartenland
in Stahnsdorf bei Klein Machnow
(Dampfbahnverbindung von Gr.-Lichter-
felde) auf mehrere Jahre preiswerth zu ver-
pachten. Näheres **A. Nische,**
Berlin, Köthenerstraße 26.

Für Gärtner.
6 Morgen Land, bei Wilmersdorf
belegen, sind an Gärtner sogleich zu ver-
pachten. - Schriftliche Offerten an
Rosbach, Berlin, Gitschinerstr. 87a.

Auf **Schönower Feldmark**, an der
Grenze von Lichterfelde sind ca.
45 Morgen Land verpachten.
Näheres Berlin W., Potsdamerstr. 23a
bei **Rexhausen.**

Die Modenwelt.
Illustrirte Zeitung für Toilette
und Handarbeiten.
Jährlich 24
Nummern
mit 250
Schnitt-
mustern.
Preis
viertel-
jährlich
Mk. 1.25
= 75 Kt.
Enthält jährlich über 2000 Abbil-
dungen von Toilette- u. Wäsche-
Handarbeiten, 13 Beilagen mit 250
Schnittmustern und 250 Zeichnungen. Zu
besorgen durch alle Buchhandlungen u. Post-
anstalten (Zigs.-Katalog Nr. 3845). Probe-
nummern gratis u. franco bei der Expedition
Berlin W. 35. - Wien 1, Operngasse 3.

Kaiser-Bazar

Actien-Gesellschaft zu Berlin

W. Werder-Strasse. Werderscher Markt. Jäger-Strasse.

Kaufhaus I. Ranges

für alle Artikel der Bekleidung, des Luxus, der Wohnungseinrichtung

empfiehlt zur bevorstehenden Einsegnung

weisse und schwarze Stoffe in Wolle, wie:

Cachemire, Foulé, Croisé, Armure

und reichhaltigste Auswahl in Fantasie-Stoffen.

In Seide: Merveilleux, Surah, Armure orientale, Drap Germania, Satin Duchesse, Veloutine

sowie reichhaltigstes Lager in gemusterten schwarzen und weissen Seidenstoffen.

Reichhaltigste Auswahl in allen Neuheiten für die Herbstsaison.

➡ Feste, aber sehr billige Preise. ➡

Aufmerksame Bedienung in allen Sprachen.

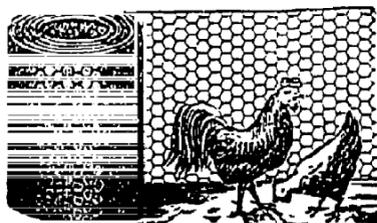
— Restaurant, Conditorei, Lesezimmer im Hause. —

Geöffnet von 8—8 Uhr. Sonn- und Festtage geschlossen.

Muster von Stoffen, sowie Abbildungen confectionirter Artikel werden auf Wunsch franco zugesandt.

Das Eisen- und Gusswaaren-Lager von G. Zesch in Teltow

empfiehlt sämtliche Werkzeuge für Bauhandwerker, Raupen-, Rosen- und Deckenscheren, Drahtgewebe zu Einzäunungen, Ketten, Schuppen, Spaten, Düngergabeln, Aerte, Beile, fertige Hobel und Sägen, Oel- und Schleifsteine, Brod- und Reibemaschinen, Draht, Stifte, Dachfenster, Thüren, Kasten- und Einsteckschlüssel, eiserne Dosen, Kochplatten, kupferne Kessel, Bettstellen, Stuhlrohre, sowie alle Haus- und Küchengeräthe, Stief- u. Brückenwaagen, Wachstuche, Bürsten- u. Seilerwaaren, sowie alle Arten Gummisprizen u. Irrigatore, Laubfuge-Utenfilien, Dachkneie und Dachpappe zu den billigsten aber festen Preisen.



Fabrik von Drahtzäunen und verzinkten Geflechten

in allen Weiten und Stärken empfiehlt zu mäßigen Preisen

Ernst Schulz,
Drahtwaaren-Fabrikant,
Steglich, Teichstraße 17.

Otto Schoening,

Berlin,

Dranienstraße 52, nahe dem Alexanderplatz.

Direkter Import von Kaffee, Thee, Cacao

Verkauf zu Engros-Preisen.

Kaffee, Garantie für guten Geschmack, 110 Pf

Wilh. Ewert,

Berlin, Dresdener Strasse 74,
Hof, kein Laden,
neben dem Adolph-Ernst-Theater (gegr. 1864).

Möbel-Fabrik und Lager

Grösste Auswahl von Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren in gediegener und geschmackvoller Ausführung. Reelle Waare — billigste Preise!

Complete Wirthschaften von 224-6000 M.

Illustr. Musterbücher werden auf Wunsch versandt. Nach Auswärts Fracht frei. Fernsprech-Anschluss A. VI. No. 4425.



Fernsprecher Amt IX a. No. 390. **Hein & Schledorn** Fernsprecher Amt IX a. No. 390.

Asphalt-, Dachpappen-, Holzcement- und Isolirplatten-Fabrik.

Berlin SW., Belle-Alliancestrasse 76.

Lager Tempelhof, Ringbahnstrasse.

Ausführung sämtlicher Asphaltirungs-, Cement- und Dachdeckungs-Arbeiten unter langjähriger Garantie. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Baar Geld lacht!

Seltener Gelegenheitskauf!
Alles für die Hälfte des Werthes.
= Zur Einsegnung! =

8000 elegante Einsegnungs-Anzüge, das Nobelfste der Saison, die Hälfte billiger wie überall, nur 8, 10, 12, 15, 18, 20, 21, 24 Mark. 16000 elegante schneidige Jaquet- und Rod-Anzüge (darunter die feinsten Kammgarn-Gesellschafts-Anzüge), jetzt nur 8, 10, 12, 15, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 36 M. 8000 Sommer- u. Herbst-Paletots (Werth das Dreifache), nur 8 bis 20 M. 8000 Hosen, einz. Röcke, Jaquets u. 6000 Knaben- und Burfchen-Anzüge. Alles für die Hälfte des Werthes.

genannt der billige Mann,
Berlin SW.,

41 Jerusalemerstr 41.

Ed. Krausenstr. (Gladen).

Sonntags bis 8 Uhr Abends geöffnet
Nur von 10 bis 12 Uhr geschlossen.

Gladen.

Zur Ausführung von
Garten-Anlagen
nach Zeichnung und Kostenberechnung

W. Wenzel, Berlin S.,
Hafenstraße 56.
Fernsprecher-Amt IX. Nr. 500.

Gustav Kiessling,

Eisenwaarenhandlung.

Rixdorf, Bergstrasse 23.

empfiehlt billigst:

Stab- u. Walzeisen,

Zink- u. Weissbleche,

Bau- u. Möbelbeschläge,

Werkzeuge,

Haus- u. Küchengeräthe,

Wasch- u. Wringmaschinen,

Kupfer- u. Messingkessel,

Decimalwaagen,

Landwirtschaftliche Geräthe,

Striegel u. Kardätschen,

verzinktes Drahtgeflecht.

— Pulverwaaren, —
bestes Glättmittel für Lanzböden, empf.
Drogenhandlung Hugo Wolter,
Berlin, Cottbuser Damm 42.

F. W. Ollendorf,

Hutmachermeister,

Berlin, Potsdamer Straße Nr. 141,

zwischen Vint-Strasse und Potsdamer Platz.

Fabrik und Lager elegantester Filz- und Seidenhüte, Chapeaux mecaniques, sowie Mützen, Jagdhüte, Strohhüte u. s. w. Reparaturen schnell. Preise fest und billigst.

Vermessungs-Bureau

von **Lorenz, Landmesser, Schöneberg, Bahnstraße 17** empfiehlt sich zur Ausführung von **Verzerrungen, Fortschreibungs-, Vermessungen, Nivellements**, sowie Anfertigung von **Sebauungs-Plänen** etc. nach den darüber bestehenden Vorschriften.

Zum **Lohndrusch** empfehlen Einkurbel-Dreschsätze neuester Construction.

Leonhardt & Co.

BERLIN N.W., Schiffbauerdamm 3.

Surrogatfreie Dachpappe (Asphalt-Steinpappe),

von fast unverwüthlicher Dauer, Klebopappe u. Klebmasse für Doppel-pappdächer, Dachlack zum Anstrich von Pappdächern, Holzcement, Dachpapier, Ia. blaue engl. Schiefer, Isolirplatten zum Abdecken v. Fundamenten, Carbolineum, bestes Holzconservirungs-Mittel, schwedischer u. polnischer Kientheer, Portland Cement, verschiedene Marken, Ghamottesteine, am besten und billigsten bei

L. Haurwitz & Co.,

Asphalt-, Dachpappen-, Holzcement-Fabrik,

Berlin SO. (36) Cottbuser Stettin u. Danzig.

Ufer 23,

Asphaltirungen, Eindeckung von einfachen und Doppelpappdächern, Ueberkleben alter schadhafter Pappdächer und Umänderung in Doppeldächer. Holzcementdächer werden unter Garantie ausgeführt.

— Kostenanschläge und Prospekte gratis. —

Fabrik begründet 1859; prämiirt auf 31 Ausstellungen.

Specielle Einrichtungen für Destillationen, Restaurants,

Lokale etc. als: Schank-Büffets, Fass- und Flaschen-

Regale, Tische und Stühle jeder Art, sowie Comtoir-

und Laden-Einrichtungen offerirt die Fabrik von

Fernsprech-Anschluss Amt V., No. 1224. **Ferdinand Boenicke & Comp.,**

Berlin C., Neue Friedrich-Str. 48.

200,000 Dachsteine

sind vom Abbruch der Gardedu Corps-Kaserne, Potsdam, Am Canal 68 billig zu verkaufen. Näheres bei Clemens, Potsdam, Alte Königstraße 5.

Zur Einsegnung schwarze Cachemirs,

doppelt br. reine Wolle Mtr. 1,— Mtr. | doppelt br. reine Wolle Mtr. 1,50 Mtr.
doppelt br. reine Wolle Mtr. 1,25 | doppelt br. reine Wolle Mtr. 2,50

Schwarz gestreifte Fantasie-Stoffe,

doppelt br. reine Wolle Mtr. 1,50 Mtr. | doppelt br. reine Wolle Mtr. 2,50 Mtr.
doppelt br. reine Wolle Mtr. 2,— | doppelt br. reine Wolle Mtr. 3,—

Schwarze Seide

in besten haltbaren Qualitäten, Mtr. 2,25-3,50 M.

Fertige Einsegnungskleider 20 und 25 Mk.

Sielmann & Rosenberg, Berlin,

Kommandantenstrasse, Ecke Lindenstr.

Obstbäume

Einem grossen Posten in schöner gesunder Waare mit vorzüglicher Bewurzelung und stattlichen Kronen, haben bei Abnahme grösserer Posten zu **sehr mässigen Preisen** abzugeben

Metz & Co., Steglitz-Berlin.

Unsere **Cataloge** über **landwirthschaftliche** und **Garten-Sämereien, Blumenzwiebeln** und **Baumschul-Artikel** sind erschienen und stehen auf Verlangen **gratis** und **franco** zu Diensten.

Magen-

leiden, **Dyspepsie**, nervöse **Magenschwäche**, **Migräne**, halbseitigen **Kopfschmerz** mit Erbrechen, **neuragischen Gesichtsschmerz** u. **nervöse Leiden**. Specieell nur für diese Leiden zu sprechen:

G. H. Braun, Berlin, Leipzigerstr. 134, 1,

Vorm. 11-1. Nachm. 5-7;
für Unbemittelte Dienstag, Freitag u. Sonntag Vorm. Auswärts brieflich.

Albert Schappach & Co.

Bankgeschäft,

Berlin W., Markgrafen-Strasse 48,

empfehlte sich zum **An- u. Verkauf** von **Effecten** per **Casse**, auf **Zeit** und **Prämie**, zur **kostenfreien Einlösung** aller fällige Coupons und **Dividendenscheine** und **kostenfreier Controlle** verlosbarer **Effecten**. Ausführliche Auskunft über alle das **Bankfach** betreffende **Transactionen** wird **bereitwillig** und **kostenfrei** erteilt.

Den geehrten Herrschaften von **Teltow** und **Umgegend** empfehle ich mich als **Kunsttöpferin** auf **englischen** u. **französischen** **Gardinen**. **Albertine Pfeilschmidt, Teltow, Ritterstr. 23.**

Möbel-, Spiegel-, Polsterwaaren-Lager

halte ich dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Hugo Seydel,

Tapezierer und Decorateur.
Steglitz, Albrechtstr. 105.

Eiserne Bettstellen

zu **Fabrikpreis**, aufammenlegbar von 2 bis 10 Mtr. mit **Polstermatratze 10 Mtr.**, in verschiedenen **Mustern** empfohlen

Otto Maswig, Zoffen.

Sculein (Rattentod),

sicheres Mittel zur Vertilgung von Ratten b.

Otto Maswig, Zoffen.

Pianos,

Harmoniums zu **Fabrikpreis**, Zahl 15 j. Garantie, Franco. Probeforderungen bewilligt.

Georg Hoffmann,

Berlin S. W. 19, Kommandantenstr. 20.

Für Stellmacher!

Wegeln, Speichen, Naben, Stangen, Birken-, Buchens-, Eichen-, u. Nüßternbohlen etc. sind in trockener Waare zu **billigen Preisen** stets **vorräthig** im **größten Lager** von **Stellmacherholzern**

Holzhandlung

Vereinigte Stellmachermeister
Berlins E. G.
Berlin, SO., Lohmühlenweg 6,
vor dem **Schlesischen Thor**.

1 compl. Fuhrwerk z. Verkauf,

schwarzer **Wallach**, gesund **Federwagen** mit **Verbed**, fast neu (auch **Feder** oder **Wagen** einzeln **veräußlich**) beim **Stellmachermeister Kallies, Lichterrade.**

Küche exquisit.

Restaurant und Weinhandlung

von **Adolph Conrad, Schöneberg,**
gegenüber dem **Pferdebahndepôt.**
Münchener **Löwenbräu** u. ff. **Pilsener** der **Brauerei Königstadt.**
Diner von 12-3. Gedeck 1 Mark.

Mittags-Karte.

Sonntag, den 30. August: — Aal, grün oder Hummer-
Majonaise — Spargel und Morcheln mit Schnittel oder Spinat mit Ei —
Rebhuhn — Gemischtes Compot oder Gurkensalat — Caffee oder Gries-
Flammri oder Käse.

Goepenicker Vereinsbank,

eingezahltes **Actienkapital 400,000 Mark.**
empfehlte sich zum **An- und Verkauf** von **Effecten**, bejort **Ueberweisung** bei vor-
heriger **Einzahlung** nach **allen** **Bankplätzen**, nimmt **Depositen** und **Spareinlagen** an
gegen **Verzinsung**: ohne **Kündigung 2%**, **Stägige** bis **6wöchentliche Kündigung 3%**,
3monatliche Kündigung 4%, **6monatliche Kündigung 4 1/2%**.

Höhere Knabenschule von Alt-Berlin.

Kaiser **Wilhelm-Strasse 25. III. Ecke Neue Friedrichstrasse.**
Drei **Vorklass**en, **Sexta** bis **Quarta** incl. **Specialcurse** für **höhere Bürger-**
schule, **Chrißl.** u. **jüd.** **Religion**unterricht. **Nur 30 Schüler** in **jed. Klasse**, daher
ganz **individuelle** **Behandlung** der **Jülinge**. Das **Schullocal**, nahe **Stadtbahnhof**
Alexanderplatz, ist von den **Benachbarten** **Berlins** **bequem** und **reich** zu **erreichen**.
Anmeldungen **täglich** von **11-1 Uhr** **erbeten**. **Näheres** die **Prospecte**.

C. Wiesner, Schulpflichter.

Gebrauchte Sechsfüllungs-, Kreuz- und Flügelthüren,

Schauenscher u. i. w. **billig** auf dem **Lagerplatz**: **Berlin, Schützen-**
damm Nr. 35, an der Karlstrasse. **A. Walsch.**

Großer Abruch.

Am **1. October** wird mit dem **Abruch** der **Bauarbeiten**
Berlinerstr. Nr. 54 in **Charlottenburg** **begonnen**. — **Dieselbst**
werden **gut** **erhaltene** **Fenster**, **Thüren**, **Thorwege**, **Stallthüren**, **Nemisen-**
Thorwege, **Fußböden**, **Balken** und **Dachhölzer** (**Kreuzholz**) **schon** **jetzt**
verkauft. Käufer können die **gekauften** **Gegenstände** **eventl.** **selbst** **heraus-**
nehmen **lassen**. **Richard Dabbert, Maurermeister,**
Berlin N., Weissenburgerstr. 21.

Verkauf von Baumaterialien.

Schauenscher u. **Vadenthüren**, **Flügelthüren**, **Sechsfüllungs-**
und Kreuzthüren, **Thorwege**, **Doppel- und einfache Fenster**,
Saalkenster, **Balken**, **Fußböden**, **Schaalbreter**, **Anker**,
Kacheln **sofort** **billig** zu **verlaufen**. **Berlin, Lindenstrasse 16.**
O. Lassberg.

Cours-Bericht des „Teltower Kreisblatts“ vom 28. August 1891.

Die mit * bezeichneten Effecten sind steuerpflichtig

Deutsche Fonds.		Ausländische Fonds.		Eisenbahn-Stamm-Aktien.		Eisenbahn-Prioritäten.		Eisenbahn-Prior.-Aktien u. Obl.		Bank-Aktien.		Industrie-Papiere.	
Deutsche Reichs-Anl. 4	105.60	Argentin. 5	44.10	Frankf. Güter-Eisenb. 4	80.—	B. für Spitz. u. Pr. 2	62.50	Berg.-Märk. 3. A. B. 3 1/2	—	Admiralsgarten-Pab 4	43.—	Admiralsgarten-Pab 4	67.50
do. do. 3 1/2	97.50	Baltische 5	43.50	Mainz-Ludwigsb. 4	109.10	do. Kaiserb.-Verein 6	133.—	Berl. Westb.-Obl. A. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	Alquarium 4	50.—
do. do. 3	84.—	Bank für So. 4	91.—	Niedersch.-Märk. 4	101.—	do. Handels-Ges. 4	127.70	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. Znt.-Scheine 3	83.80	Bank für So. 4	93.70	Niederb.-Märk. 4	72.60	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
Pr. conf. Staats-Anl. 4	105.40	Buenos-Aires 5	—	Niedersch.-Märk. 4	72.60	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. do. 3 1/2	97.80	Egypten 3	—	Niedersch.-Märk. 4	72.60	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. do. 3	84.—	do. 4	96.50	Niedersch.-Märk. 4	72.60	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. Znt.-Scheine 3	83.80	do. 4	96.50	Niedersch.-Märk. 4	72.60	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. St.-Anl. 1868 4	101.25	do. 4	96.50	Niedersch.-Märk. 4	72.60	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. St.-Schuldb. 3 1/2	99.90	do. 4	96.50	Niedersch.-Märk. 4	72.60	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. St.-Anl. 1868 4	101.25	do. 4	96.50	Niedersch.-Märk. 4	72.60	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. St.-Schuldb. 3 1/2	99.90	do. 4	96.50	Niedersch.-Märk. 4	72.60	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
Berl. Stadt-Obl. abg. 3 1/2	95.60	do. 4	96.50	Niedersch.-Märk. 4	72.60	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. do. neue 3 1/2	95.60	do. 4	96.50	Niedersch.-Märk. 4	72.60	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
Charlott. Stadt-Anl. 4	101.80	do. 4	96.50	Niedersch.-Märk. 4	72.60	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
Magdeb. Stadt-Anl. 3 1/2	93.25	do. 4	96.50	Niedersch.-Märk. 4	72.60	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
Distr. Prov.-Obligat. 3 1/2	93.—	do. 4	96.50	Niedersch.-Märk. 4	72.60	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
Provinzial-Fandbriefe.		Eisenbahn-Prioritäten.		Eisenbahn-Prior.-Aktien u. Obl.		Bank-Aktien.		Eisenbahn-Prior.-Aktien u. Obl.		Bank-Aktien.		Industrie-Papiere.	
Berliner Fandbriefe 5	113.60	Argentin. 5	44.10	Berg.-Märk. 3. A. B. 3 1/2	—	B. für Spitz. u. Pr. 2	62.50	Berg.-Märk. 3. A. B. 3 1/2	—	Admiralsgarten-Pab 4	43.—	Admiralsgarten-Pab 4	67.50
do. do. 4 1/2	108.90	Baltische 5	43.50	Berl. Westb.-Obl. A. 4	—	do. Kaiserb.-Verein 6	133.—	Berl. Westb.-Obl. A. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	Alquarium 4	50.—
do. do. 4	102.80	Bank für So. 4	91.—	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Handels-Ges. 4	127.70	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. do. 3 1/2	96.—	Bank für So. 4	93.70	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. do. 3	84.—	Buenos-Aires 5	—	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. do. 3 1/2	93.80	Egypten 3	—	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. do. 3	84.—	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. Znt.-Scheine 3	83.80	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. St.-Anl. 1868 4	101.25	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. St.-Schuldb. 3 1/2	99.90	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. St.-Anl. 1868 4	101.25	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. St.-Schuldb. 3 1/2	99.90	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
Berl. Stadt-Obl. abg. 3 1/2	95.60	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. do. neue 3 1/2	95.60	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
Charlott. Stadt-Anl. 4	101.80	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
Magdeb. Stadt-Anl. 3 1/2	93.25	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
Distr. Prov.-Obligat. 3 1/2	93.—	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
Provinzial-Fandbriefe.		Eisenbahn-Prioritäten.		Eisenbahn-Prior.-Aktien u. Obl.		Bank-Aktien.		Eisenbahn-Prior.-Aktien u. Obl.		Bank-Aktien.		Industrie-Papiere.	
Berliner Fandbriefe 5	113.60	Argentin. 5	44.10	Berg.-Märk. 3. A. B. 3 1/2	—	B. für Spitz. u. Pr. 2	62.50	Berg.-Märk. 3. A. B. 3 1/2	—	Admiralsgarten-Pab 4	43.—	Admiralsgarten-Pab 4	67.50
do. do. 4 1/2	108.90	Baltische 5	43.50	Berl. Westb.-Obl. A. 4	—	do. Kaiserb.-Verein 6	133.—	Berl. Westb.-Obl. A. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	Alquarium 4	50.—
do. do. 4	102.80	Bank für So. 4	91.—	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Handels-Ges. 4	127.70	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. do. 3 1/2	96.—	Bank für So. 4	93.70	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. do. 3	84.—	Buenos-Aires 5	—	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. do. 3 1/2	93.80	Egypten 3	—	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. do. 3	84.—	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. Znt.-Scheine 3	83.80	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. St.-Anl. 1868 4	101.25	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. St.-Schuldb. 3 1/2	99.90	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. St.-Anl. 1868 4	101.25	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. St.-Schuldb. 3 1/2	99.90	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
Berl. Stadt-Obl. abg. 3 1/2	95.60	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
do. do. neue 3 1/2	95.60	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4	129.10	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Reichsbank 4	142.40	do. 4	50.—
Charlott. Stadt-Anl. 4	101.80	do. 4	96.50	Böhm. Westb.-Obl. 4	—	do. Markt-Verein 4							